

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnondrücke oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 193.

Samstag, den 13. Dezember 1890.

51. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. An die Dienstherrschaften und Arbeitgeber.

Mit dem 1. Januar 1891 tritt das Reichsgesetz vom 22. Juni 1889 über die Invaliditäts- und Altersversicherung in Kraft, in welchem der Kreis der versicherungspflichtigen Personen weit gezogen ist. Es würde zu weit führen, wenn er an dieser Stelle näher dargestellt werden wollte. Dagegen hat das Reichsversicherungsamt eine eingehende Anleitung, betreffend: den Kreis der nach „dem Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz versicherten Personen“ entworfen, die in No. 21 des Amtsblatts des R. Württembergischen Ministeriums des Innern Seite 351 ff. abgedruckt ist. Dieses Amtsblatt wird von allen Ortsvorstehern des Oberamtsbezirks gehalten, kann also in allen Gemeinden nachgeschlagen werden, wenn etwa Zweifel über die Versicherungspflicht entstehen sollten. Zur Durchführung des Gesetzes sind schon mehrere Vorschriften erlassen worden, die für die Arbeitgeber und Dienstherrn von Wichtigkeit sind. Hieher gehört namentlich die in No. 20 des Württemb. Regierungsblatts veröffentlichte Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 24. Okt. d. Js., und werden hienach die §§ 50 und 51 derselben zur Nachsicht abgedruckt. Sie lauten:

§ 50.

Die Arbeitgeber und Dienstherrn sind, sofern ihnen nicht gemäß §§ 42 und 43 dieser Verfügung die Entrichtung der Beiträge durch Verwendung von Marken überlassen ist, verpflichtet, diejenigen von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Personen, welche nicht einer Orts- (Bezirks-) Betriebs- (Fabrik-, Bau- oder Innungskrankenkasse, einer Gemeinde-Krankenversicherung oder Krankenpflegeversicherung oder einer Knappschaftskasse angehören, insbesondere also diejenigen, welche nur einer Hilfskasse angehören, oder nicht der Krankenversicherungspflicht unterliegen, spätestens am dritten Tag, nachdem diese Personen in das die Versicherungspflicht begründende Arbeits- oder Dienstverhältnis eingetreten sind oder aufgehört haben, einer der vorbe-

Den 10. Dez. 1890.

zeichneten Krankenkassen anzugehören, bei der Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung, in deren Bezirk sie beschäftigt sind, anzumelden und spätestens am dritten Tag, nachdem sie aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis ausgetreten oder einer der vorbezeichneten Krankenkassen beigetreten sind, wieder abzumelden.

Bei der Anmeldung haben sie die für den Einzug der Beiträge notwendigen Angaben über das Arbeits- oder Dienstverhältnis und die Bezüge des Versicherungspflichtigen zu machen.

Wendern sich während der Dauer des Arbeits- oder Dienstverhältnisses die angegebenen Thatsachen in einer das Versicherungsverhältnis beeinflussenden Weise, so sind die gemachten Angaben durch Einreichung einer neuen Anmeldung binnen drei Tagen zu berichtigen.

Dem Vorstand der Versicherungsanstalt ist überlassen, Formulare für diese An- und Abmeldungen festzusetzen.

Die Verschämung der in Vorstehendem angeordneten Meldungen wird mit Geldstrafe bis zu 100 M. bestraft. Die Erlassung der polizeilichen Strafverfügung kommt zunächst dem Ortsvorsteher zu (Art. 2 des Ausführungsgesetzes vom 13. Mai 1890, Reg.-Blatt S. 86.)

§ 51.

Wird das Arbeits- oder Dienstverhältnis, auf welchem die Versicherungspflicht beruht, vor dem nächsten Einzug der Beiträge gelöst, so hat der Arbeitgeber bei Vermeidung der in § 143 des Reichsgesetzes vorgesehenen Ordnungsstrafe entweder, unbeschadet seiner Verpflichtung zur Abmeldung des Versicherten, selbst die den schuldigen Beiträgen entsprechenden Marken anzuschaffen und in die Quittungskarte einzulegen, oder derjenigen Stelle, welche die Beiträge nach § 44 dieser Verfügung einzuziehen hat, behufs des Einzugs so zeitig Anzeige zu erstatten, daß von derselben noch vor dem Austritt des Versicherten aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis der Einzug bewerkstelligt werden kann.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen.

Die Maul- und Klauenseuche ist in Cottenweiler, O. A. Badnang, a u s g e b r s c h e n, und in Raubach in 5 Gehöften, sowie in Stiftsgrünhof, Ode. Badnang und Kieselhof, Ode. Murrhardt, ganz e r l o s c h e n.

Den 11. Dezbr. 1890.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. Bekanntmachung. In Weidenhof, Gemeindebezirks Kirchentruberg ist in 1 Gehöft und in Alsdorf in 4 Gehöften die Maul- und Klauenseuche von neuem ausgebrochen. Das Durchtreiben von Wiederläufern und Schweinen durch den Ort Alsdorf, sowie die gemeinschaftliche Benutzung von Brunnen, Tränken und Schwemmen für Wiederläufer und Schweine ist verboten worden.

Den 12. Dez. 1890.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen.

In den Stallungen des Friedrich Mater und Ludwig Kommel in Schwaikheim und dadurch nunmehr in der Gemeinde Schwaikheim ganz ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Den 12. Dezember 1890.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen.

In dem Stall des Jakob Härle in Hochberg und dadurch nunmehr in der Gemeinde Hochberg ganz ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Den 12. Dezember 1890.

R. Oberamt: T h y m.

Landwirtschaftliche Vereinsache.

Am Freitag, den 26. d. Mts. (Stephansfesttag)

Nachmittags 2 1/2 Uhr

findet im Gasthaus zum Röhle in E n s e r s b a c h eine Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins statt. Dabei wird von Landwirtschafts-Inspektor W u n d e r l i c h von Heilbronn ein Vortrag über Feldbereinigung gehalten werden. Die Mitglieder des Vereins, sowie auch Nichtmitglieder, welche sich hiesfür interessieren, werden zu zahlreichem Besuch hienit eingeladen.

Den 11. Dezember 1890.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein

Vorstand: Sekretär: Regierungsrat: T h y m. Stadtschultheiß: E g e l.

Waiblingen.

Bewerber-Aufruf.

Zufolge Beschlusses des Gemeinderats vom heutigen soll zum Wegschleichen schädlicher Bäume namentlich der Spagen ein hiezu geeigneter, gutpracticierter Mann aufgestellt werden.

Lusttragende wollen sich binnen 3 Tagen bei unterz. Stelle melden. Den 12. Desbr. 1890. Städt. Amt

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Christof Friedrich Claß, Mich. S. Weingärtner's Bwe. bringt am nächsten

Montag, den 15. d. Mts.

V o r m. 11 U h r

auf hies. Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

15 Nr 58 Om. Acker unter dem Fellbacher Weg	angekauft um	700 M.
8 Nr 01 Om. Acker im Amersbühl	angekauft um	400 M.
7 Nr 91 Om. Danmwiese in der Spitalhalben	angekauft um	460 M.
8 Nr 26 Om. Weinberg im Wendelkönig	angekauft um	300 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 10. Dezember 1890.

Rathschreiberet.

Hiezu ein zweites Blatt.

Waiblingen.
Holzverkauf aus den vorderen Stadtwaldungen.

Am nächsten
Montag den 15. Dezbr. d. J. Vormittags 10 Uhr
 werden aus dem vorderen Stadtwald „Erbsfallweg“
 114 Loose **forchene Holz**, geschätzt zu 10,310 Wellen
 verkauft, wozu hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen sind.
Versammlung bei der Kreuzkirche.
 Den 10. Dezember 1890.

Stadtspflege:
Bländer.

Gewerbe-Verein Waiblingen.

Nächstes
Donnerstag, den 18. ds. Mts.
 abends 7^{1/2} Uhr.

wird Hr. **Schrempf**, Sekretär des conserv. Vereins Stuttgart und
 Mitredakteur der „Reichspost“ im Postsaal einen Vortrag
 halten über:

„**Die Alters- und Invaliditäts-Versicherung**“
 zu welchem nicht nur die Mitglieder unseres Vereins, sondern sämtliche
Arbeitgeber und Arbeiter hies. Stadt und Umgegend freundlichst
 eingeladen werden.

Der Ausschuss.

Württembergische Sparkasse
 in Stuttgart.

Umwandlung von Einlagenscheinen Lit. C. und D.

Die Inhaber von Einlagenscheinen Lit. C. (Rand teils rot, teils
 schwarz) und D. (Rand grün) werden aufgefordert, dieselben zur kosten-
 freien Umwandlung in die neuen Scheine Lit. E. (blau) bei der nächsten
 Agentur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit.
 E. zu übergeben.

Einleger, welche bloß Scheine Lit. E. besitzen, werden von dieser
 Aufforderung nicht betroffen.

Der erste Vorsteher
Dörta.

Waiblingen.

Musik-Unterricht.

Gründlichen Unterricht in **Clavier, Violine, Cello, Flöte,**
Piston und Zither, sowie in **Harmonielehre** erteilt in und außer
 dem Hause.

Karl Müller, städt. Musikdir.
Marktplatz, im Hause des Herrn Kaufm. **Wetb.**

Waiblingen.

Bäckerei-Empfehlung.

Einer verehrten Nachbarschaft, sowie den hiesigen Ein-
 wohnern zeige ich ergebenst an, daß ich die

Bäckerei
 des Herrn **Holzwarth** gepachtet und von heute an
 fortführen werde.

Ich bitte das selbster Herr Holzwarth erwiesene Zutrauen auf mich
 übertragen zu wollen.

Georg Bacher
 auf dem Marktplatz.

Waiblingen.

Zu nützlichen **Weihnachtsgeschenken** erlaube ich mir, mein
 Lager in

Regenschirmen

in bekannt guter Qualität und billigen Preisen zu empfehlen

A. Häfner's Wtw.

Jm. G. Bloss

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

Email-Waaren

in allen Dessin

blau und weiß, braun und weiß, marmorirt, geädert,
 grau und ganz weiß etc. etc.

fein decorierte Kaffeekannen und Kaffeetassen,
 um damit etwas zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Ferner:

Bettflaschen

in Kupfer, Zinn, Stahlblech und Weichblech von 1 Mt. 50 Pfg. an,
Bügeleisen, Coaksfüller und Kohlenlöffel
 zu äußerst billigen Preisen.

Kinder-Schürzen,
Mädchen-Schürzen,
Frauen-Schürzen,
Tricot-Tailen und
Normal-Hemden

sind in großer Auswahl und zu billigen Preisen
 neu eingetroffen
Gottlob Villingen.

Waiblingen.

Reichhaltige Auswahl in

Erdöl-Lampen

in allen Neuheiten als

Luftzug-Lampen bis zu 250 Normalkerzenlichtstärke,

Zug-, Hänge-, Tisch-, Küche- und Wand-Lampen,

Milchgläser, Cylinder und Dochte,

Glücks-, Triumph- und Lux-Brenner

zum verbessern älterer Lampen, ohne Umänderung auf jede Lampe auf-
 zuschrauben, hält stets auf Lager

Jm. G. Bloss, Flaschner.

Waiblingen.

Ich empfehle mein reich sortirtes

Schäfte-Lager

zu billigen Preisen.

Auch bringe ich mein

Schuhwaren-Lager

in empfehlende Erinnerung

Hochachtungsvoll

Wilhelm Killinger, Schuhmacher.



Birnschnitz, Zwetschgen,
Feigen, Citronat, Pomeranzen-
Schäalen, Mandeln, Ziebeben,
 feinst gestoßenen Zucker
 und alle Sorten Gewürze
 empfiehlt billigst

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

Reinen

Landhonig

sowie schön gedörrte

Zwetschgen und

Birnschnitz

empfehlen

Jm. Scheffel.

Waiblingen.

Schlittschuhe

empfehlen in allen Größen zu billigen
 Preisen.

J. Bauer Schlossers W.

Waiblingen.

Zwei noch neue

Paletot

hat billig zu verkaufen.

Weinhold, Damenschneider.

Waiblingen.

Junges

Maßhammelfleisch

ist zu haben das Pfund zu 46 Pfg.
 bei

Unger, Metzger.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat im Auftrag
 einen noch sehr schönen

Paletot

billig zu verkaufen

Ruppinger, Damenschneider.

Waiblingen.

Junges fettes

Hammelfleisch

per Pfund 46 Pfg. ist fortwährend
 zu haben bei größerer Abnahme
 billiger bei

Gottlob Hölder
 zur Traube.

Waiblingen.

Unterzeichnet hat als überzählig
 eine junge, fehlerfreie,
 30 Wochen trachtige

Kuh

zu verkaufen

Gottlieb Mall, im Sad.

Waiblingen.

16 Stück schöne

Kanarienvögel

hat zu verkaufen

Weichenwarter Linsenmayer
 auf dem Bahnhof.

Waiblingen.

Acker zu

verpachten,

12 Ar 23 Mtr. an der Straße nach
 Endersbach von

Chr. Pfander.

Waiblingen.

14 Ar

Acker

im mittlen Grund hat zu verpachten.
 Wer? sagt die Redaktion.

Federhosen

empfehlen billigst

P. Breitmeyer
 Stuttgart Thorstr. 27.

Waiblingen.

Gasthaus z. Löwen.

Auftreten der

Komiker-Gesellschaft Luz und Fr. Clara

am Sonntag, den 14. Dezember,
Anfang Nachm. 3 Uhr und Abends 7¹/₂ Uhr
— Entree 20 Pf. —

Waiblingen.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehlen

Kleiderstoffe

in Wolle und Halbwolle faconirt schwarz und farbig
Baumwollflanelle, Drucktattun, Zeugle, Biz,
Normalhemden, Unterleibchen,
Cachentücher, Krägen und Kravatten

in reichster Auswahl,

eine große Parthie

Tricotailen und Corsetts,

Tricotkleidchen, Pelzchen und Mütze für Kinder,

Tücher

in Wolle, Seide und chenille,

Kopfhüllen, Kinderkapuzen und Kappen.

Ganz besonders machen wir auf unsere billigsten, selbstverfertigten
Sachen aufmerksam als:

Unterröcke, Blousen, Hemden, Beinkleider,

Schürzen für Kinder und Erwachsene

in jeder Facon und Größe.

Bestellungen nach Maß werden pünktlich aus-
geführt. Achtungsvoll

Geschw. Gamer.

Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich mich in Anfertigung aller
Arten von

Brillen & Pincenez (Zwicker)

zu den billigsten Preisen.

Reparationen werden sofort ausgeführt.

W. S ä b e r l e, Uhrmacher & Optiker.

Werkstätte für Reparaturen und neue Arbeit.

Weinsteinerstr. 253 I.

Württemberg.

* Waiblingen, 11. Dez 1890. Die gestern Abend im
Löwen stattgehabte Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Waiblingen
war, wie das leider immer der Fall ist nur schwach besucht, ein Beweis,
wie wenig sich die Cassenmitglieder und deren Arbeitgeber für die Ver-
waltung der Cassen zc. interessieren.

Veranlaßt und einberufen wurde die Versammlung aus Anlaß der
Durchführung des Reichsgesetz vom 22. Juni 1889 über die Invaliditäts-
und Altersversicherung, welche eine Aenderung der die Beiträge regelnden
Paragraphen der Statuten notwendig macht. Beschlossen wurde, die §§ 29
und 30 der letzteren dahin zu ändern, a. daß die Krankenversicherungs-
beiträge alle 4 Wochen je für die abgelaufene Beitragsperiode (post-
numerando) zu entrichten und je am letzten Samstag der Beitragsperiode
fällig sind und b. daß die örtlichen Verwaltungsstellen der Cassen für
diejenigen Cassen-Mitglieder, welche nach dem Reichsgesetz vom 22. Juni
1889 der Invaliditäts- und Altersversicherung unterliegen, die Beiträge
zu dieser Versicherung mit den Krankenversicherungsbeiträgen einzuziehen
haben. Beiderlei Beiträge verfallen erstmals im Jahre 1891. am 24.
Januar und werden vom Cassenboten eingezogen.

Aus den im Weiteren von dem Kassier gemachten Mitteilungen ist
hervorzugehen, daß der Versicherungspflicht nach dem Invaliditäts- und
Altersversicherungs-Gesetz von 664 Mitgliedern der Kasse nach vorläufiger
Berechnung 374 männliche und 142 weibliche Arbeiter unterliegen, welche
zu der neuen Versicherungsanstalt an jährlichen Beiträgen über 5000 M.
zu bezahlen haben. X.

F l s h o f e n, 10. Dez. In Ruppertshefen ist letzten Montag
Dörsenwitt Brasler in seiner Scheuer so unglücklich auf die Tenne herab-
gefallen, daß er den dabei erlittenen schweren Verletzungen heute erlag.
Allgemeine Teilnahme wendet sich der schwergeprüften Familie zu.

D e h r i n g e n, 9. Dezember. Ein Lehrer und ein Wagner
von Waldbach besanden sich laut Höhenloher Bote gestern auf dem Heim-
weg von Breyfeld nach ihrem Orte, verfehlten aber in der Dunkelheit
den Steg und stürzten beide in das Wasser. Der Lehrer konnte sich
wieder herausarbeiten und rief seinem Begleiter, zerhielt aber angeblich

Waiblingen.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe

bauert der

Ausverkauf

nur noch 8 bis 10 Tage

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es veräume Niemand seinen Bedarf zu bedenken

Achtungsvoll

Aug. Durian

vormals G. Schwarz.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich
mir hienit anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage im Neubau des Herrn
Anseher R e g e r neben dem Gasthause zum Stern ein

Spezerei-, Ellen-, Weiß- und Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Ich empfehle in nur guten Qualitäten und zu den billigsten
Preisen besonders

Bett-, Schurz-, Kleider- & Blousen-
Zeuglen, Blandruck, Baumwollflanelle & Biz
in schöner Auswahl.

Einfach und doppelbreites Baumwolltuch, Damast
und Pelzpieque.

Gardinen von 20 Pf. an per Meter,

wie auch in großer Auswahl

fertige Schürzen, Schlips, Cravatten und Krägen.

Herren- und Damenbeinkleider, Normal- und
Reform-Hemden.

Trikot-Tailen, Unterröcke und Korsetten

nebst sämtlichen Artikeln in

Kurzwaaren.

Auch habe ich eine

Niederlage in Laidinger Leinwand

übernommen.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden
aufs Beste zu bedienen und bitte ich höflichst um recht zahlreichen Besuch.
Waiblingen, den 13. Dezember 1890.

Maria Herrlinger

Stadtbaumeisters Witwe.

keine Antwort mehr. Die zur Hilfe herbeigekommenen Leute fanden den
Mann im Wasser aufrecht stehend, mit der einen Hand eine Wurzel um-
klammernd, tot und steif gefroren. Man vermutet, daß er vom Schlag
gerührt wurde.

M a r t g r ö n i n g e n, 11. Dez. Gestern abend waren auf
dem Schönbühlhof zwei Arbeiter mit dem Ausgraben eines Brunnen-
schachtes beschäftigt. Um die Gesteinsmassen zu lockern, setzten sie
eine Dynamitpatrone ein, welche sich entzündete, ehe die beiden die Arbeits-
stätte verlassen konnten. Arbeiter Bertsch, Vater von fünf unerwachsenen
Kindern, war auf der Stelle tot, sein Nebenarbeiter, ledig, wurde schwer
verletzt.

Deutsches Reich.

B e r l i n, 9. Dez. Gestern ist am königlichen Hof die Verlob-
ung der Prinzessin Luise Auguste zu Schleswig-Hol-
stein (geboren 12. August 1872), jüngsten Tochter des Prinzen und
der Prinzessin Christian zu Schleswig-Holstein, mit dem Prinzen A r t h e r
von Anhalt, dem dritten Sohn des Herzogs und der Herzogin
von Anhalt, verkündet worden. Die Braut ist Enkelin der Königin von
England; der Bräutigam gehört dem 1. Garde-Dragoon-Regiment an
und ist 1864 geboren.

— Der „Reichsanzeiger“ erklärt die Mitteilung einiger Blätter, es sei
von der Regierung beabsichtigt, die landwirtschaftlichen Zölle auf die Höhe,
welche dieselben vor der letzten Steigerung dieser Zölle (1887) hatten, her-
abzusetzen, als je d e r Begründung entbehrend.

B e r l i n, 11. Dez. (Reichstag.) Der Etat wird in der üb-
lichen Weise zum großen Teil der S u b g e t l o m i s s i o n
überwiesen. Ohne Debatte erledigt das Haus dann noch die Denkschrift
über die Ausführung der Anleihegesetze und die zweite Beratung des Ge-
setzentwurfs, betreffend die Kontrolle des Reichshaushaltsstats für 1890/91.
Nächste Sitzung Freitag: Erste und zweite Beratung des Handelsver-
trags mit der Türkei. Erste Lesung der Vorlage über die Zuckersteuer.

B e r l i n, 12. Dez. Der R e i c h s t a g dürfte sich schon
heute vertagen, da allerseits der Wunsch besteht, auf die Zuckersteuer in
erster Lesung nur Eine Sitzung zu verwenden.

Die verbündeten Landwirtschaftsvereine Schlesiens beschloffen, beim Kaiser gegen das Z u d e r f e u e r g e s e z vorstellig zu werden.

Die Ergebnisse der V o l l z ä h l u n g vom 1. d. M., welche bisher fast ausschließlich aus großen und mittleren Städten bekannt geworden sind, lassen erkennen, daß die städtische Bevölkerung fast überall seit 1885 eine sehr bedeutende Zunahme erfahren hat. Aus den vorliegenden Zahlen läßt sich schon eine Vermehrung um nahezu eine Million Einwohner herausrechnen. Man kann annehmen, daß die Gesamtzahl der Bevölkerung des Reichs, welche 1885 46 855 704 betrug, die Höhe von 49 Millionen überschreiten wird.

4000 G a f t r i e protestierten heute in einer Versammlung gegen die von der Regierung projektierte Betriebssteuer für Schankweide.

B e r l i n, 10. Dez. Der Andrang von Lungenkranken in die hiesigen Krankenhäuser ist derart angewachsen, daß die Aufnahme und Behandlung anderer Kranken darunter leidet. Es finden deswegen viele Abweisungen neuangemeldeter Lungenkranken statt.

S a m b u r g, 10. Dez. Leitende Kreise der hiesigen Reedereien wollen die Reichsregierung veranlassen, der Frage der Vorlegung eines R e i c h s a u s w a n d e r u n g s g e s e z näher zu treten.

— Aus D e i t m o l d wird gemeldet: 12,000 lippefche Ziegler beschloffen, am 14. Dezember eine große Versammlung in dem Orte Lage abzuhalten, um einen lippefchen Zieglerbund zu gründen. Das Programm erstreckt 14stündige Arbeitszeit und Abschaffung der Sonntags- und Accorbarbeit.

In W o r m s mußten wegen einer immer mehr um sich greifenden Augenkrankheit unter den Schulkindern die Volksschulen bis auf Weiteres geschlossen werden.

Eine schwere Strafe hat, wie der Fr. Z. aus E r f u r t berichtet wird, einen S a n d w e h r m a n n aus Mühlhausen i. Th., Vater mehrerer Kinder, getroffen, der sich während einer militärischen Übung, zu der er eingezogen war, thätlich an einem Unteroffizier vergreifen hatte. Er erhielt eine Festungsstrafe von 3 Jahren 3 Monaten.

Ausland.

P a r i s, 9. Dez. Der Chemiker Jolles hat die Koch'sche Lymphe untersucht und folgende Wahrnehmungen gemacht: die Flüssigkeit enthält weder Zuckersstoffe, noch Schwefel, Phosphor oder irgend welche Metalle, hingegen geringe Mengen von Chlorverbindungen. Sie enthält hauptsächlich Albuminoide von der Gruppe der Lysoalbumine oder Encymen, formlose Nährstoffe. Diese Zusammensetzung erklärt die gewaltigen Reaktionen, welche durch homöopathische Gaben der Flüssigkeit bewirkt werden und welche andere Gährstoffe wie z. B. Diastase oder Pepsin nicht auszuüben vermögen.

Aus P a r i s wird gemeldet: Eine Anzahl religiöser Körperschaften beschloß, ihre Güter in Frankreich zu verkaufen und auszuwandern.

P a r i s, 12. Dez. In Folge der drückenden Besteuerung beschloffen viele geistliche Orden auszuwandern, die Rathhäuser wollen, wie es heißt, nach Süddeutschland ziehen.

Aus B r ü s s e l schreibt man der „Köln. Ztg.“: „Wie sich herausstellt, haben einige hiesige Aerzte sich in Berlin mit einer künstlich zu habenden Flüssigkeit hinter's Licht führen lassen, welche mit der Koch'schen Lymphe nichts gemein hat; der Betrug wurde erst entdeckt, als die wiederholten Einspritzungen wirkungslos blieben, obgleich die Tuberkulose unstreitig war. Die Thatsache wird aus glaubwürdigster Quelle versichert.“

L u z e m b u r g, 10. Dezember. Das gestern eingereichte (formelle) Demissionsgesuch des Ministeriums hat der G r o ß h e r z o g in einem huldvollen, die Dienste der Mitglieder des Ministeriums anerkennenden Schreiben an den Staatsminister dankend abgelehnt.

— S o l l a n d ist dem Protokoll der Antislavereikonferenz beigetreten.

Italien. Die Eröffnung der 17. Legislaturperiode des Parlaments fand am 10. Dez. durch den R ö n i g in Rom statt. Die Thronrede entsprach durchaus den Erwartungen. Ihr Gedankengang schloß sich eng an die Turiner Rede Crispi an: Friede, Festhalten an den Bündnissen, keine neue Unternehmungen in Afrika, auch keine Vermehrung der Militärlast; im Innern Wiederherstellung der Finanzen durch Ersparnisse, keine neuen Steuern, Dringlichkeit der sozialen Fragen, mit denen sich vor Allem das Parlament zu beschäftigen hat.

Wie aus R o m gemeldet wird, kündigte Crispi an, daß sich das Kriegsbudget um 15. das Bautenbudget um 14 Millionen Francs vermindern werde.

Die r u s s i s c h e Regierung erneuerte bei strenger Strafe das Verbot der Einführung deutscher Zeitungen.

S o n d o n, 11. Dez. Aus China wird gemeldet: In Tschung King wurden 20 zum Christentum bekehrte Chinesen niedergemetzelt und ihre Häuser verbrannt. — Alle Bahnbauten in China sind eingestellt, die Staatskassen sind leer. — In Futschien ist die Thee- und Tabakernte völlig misrathen. — In Wahn flog eine Pulvermühle in die Luft, wobei 300 Personen theils getödtet, theils verwundet und 1000 Häuser demoliert wurden.

Eine Hochzeitsreise.

Erzählung von F. Arnefelot.

Fortsetzung 29.

Nachdruck verboten.

An jenem verhängnisvollen Nachmittage, als Herr v. Rehsfeld mit seiner jungen Frau von Wien abreiste, hatte auch Günther einmal wieder das Bedürfnis gefühlt, der Kaiserstadt an der Donau den Rücken zu kehren; er gedachte dafür die an der Spree zu bequemen, welche er seit Jahren nicht besucht hatte, und wo er für seine Thätigkeit wieder ein jungfräuliches Feld zu finden hoffte. Während er sich dem Schalter

näherte, um daselbst das Billet zu lösen, sah er vor sich einen älteren Herrn, der zwei Billet erster und eins zweiter Klasse nach einer der großen Zwischenstationen löste, auf welcher sich die Linie mit einer andern kreuzte. Der Herr zog das Portemonnaie aus der Tasche, um zu bezahlen, entdeckte aber, daß dessen Inhalt nicht ausreichte, und holte mit einem Ausrufe des Unmuths eine Brieftasche hervor, die, wie der Zuschauer bemerkte, mit großen Kassenscheinen gefüllt war. Der fremde Herr entnahm derselben einen Schein, wechselte, steckte die erhaltenen Münzen in das Portemonnaie und verwahrte die Brieftasche in einer Tasche des Kodes, über den er den Reise-Überzieher ludpste.

Während Günther den Vorfall beobachtete, durchblühte ihn der Gedanke, sich des Inhalts der Brieftasche zu bemächtigen. Schnell löste er ein Billet bis zu einer ein paar Stationen von derjenigen gelegenen, für welche der Herr die Fahrkarten genommen, und ließ ihn nun nicht mehr aus den Augen. Er sah, wie er mit einer Dame in ein Koupee erster Wagenklasse stieg, wie eine das Paar begleitende Kammerfrau in einem daran stehenden Koupee zweiter Klasse Platz nahm, und pries sein gutes Glück, das ihn ein auf der andern Seite belegenes Koupee zweiter Klasse finden ließ, in welchem er zwei Herren zur Gesellschaft erhielt, die nur eine kurze Strecke fahren wollten.

In dem Augenblicke, als der Zug sich in Bewegung setzen wollte, sprang noch ein Herr in das Koupee, der in seinem Wesen etwas Verführtes hatte, und dessen Anzug verbraucht und unscheinbar ausah. Günther, welcher den ihm lästigen Reisegefährten scharf beobachtete, sah daß dieser auf die Insassen des nächsten Koupees aufmerksam ward und ihnen ein Interesse schenkte, welches darauf hindeutete, daß sie ihm nicht fremd sein mußten.

Er suchte ihn, nachdem die anderen Herren ausgestiegen waren, in ein Gespräch zu verwickeln, erhielt jedoch nur einsilbige Antworten; dennoch entnahm er daraus, daß der braune, finster blickende Reisende aus Italien komme. Ein Ausruf des Herrn im Koupee erster Klasse am Schalter, er habe noch italienisches Geld im Portemonnaie, hatte Günther darüber belehrt, daß auch das Ehepaar in Italien gewesen sei, und er ahnte irgend einen Zusammenhang.

Günther führte keine Waffe bei sich und hatte es bei seinem Plane weniger auf einen Mord als einen Raub abgesehen; da er sich aber auf alle Fälle versehen wollte, mußerte er das Handgepäck seines Reisegefährten, ob dieser nichts mit sich führe, was seinen Zwecken dienen könne. Ein Pistolenkasten erschien ungeeignet; dagegen glaubte er, als jener den Überzieher auszog und neben sich legte, in einer Tasche in dessen Innenseiten den Griff eines Dolches zu gewahren.

In der mehr und mehr zunehmenden Dunkelheit wußte er den Dolch leise und geschickt aus der Tasche hervorzu ziehen und einzustechen; nun galt es noch, seinen Reisegefährten, der wenig Lust zum Schlafen verspürte, künstlich einzuschläfern, damit er einen etwaigen Hülfesruf aus dem nächsten Koupee nicht höre. Auch hierfür wußte Günther Rat.

Als falscher Spieler mußte er stets auf alle Eventualitäten gefaßt sein. Er hatte sich deshalb ein narкотisches Mittel zu verschaffen gewußt, das er beständig bei sich führte, und vermittelst dessen er in dem Augenblicke, wo er Entdeckung befürchtete, die Mitspielenden schnell in eine schlafähnliche Betäubung versetzen konnte. Schon einmal hatte er Gelegenheit gehabt, sich von der guten Wirkung seines Arkanums zu überzeugen; jetzt sollte es ihm wiederum Dienste leisten.

Als er auf der Station, nach welcher sein Billet lautete, ausstieg, stolperte er anscheinend, fiel über den Mitreisenden und warf diesem ein mit der Offen befeuchtetes Taschentuch über das Gesicht, das denn auch seine Wirkung that und Benno Treuenfeld in Schlaf versetzte.

Günther hatte sein Billet abgegeben und sich anscheinend entfernt; er hatte aber den Augenblick ersehen, wo der Schaffner anderweitig beschäftigt war, um in das andere Koupee zweiter Klasse zu schlüpfen, dessen Thür offen stand, da die Kammerfrau ausgestiegen war. Nach wenigen Minuten kam die Alte wieder, und der Schaffner schloß die Thür; beide gewahrten aber Günther nicht; denn dieser hatte sich in das kleine Cabinet, das an das Koupee stieß, verborgen.

Dort lauschte er und vernahm bald das Schnarchen der alten Dorothea, die eingeschlafen war. Lese schlich er nun heroor, näherte sich ihr brückte ihr sein wohlgetränktes Taschentuch auf Mund und Augen und öffnete die Thür zu dem zweiten Koupee, die er geräuschlos wieder schloß. (Fortsetzung folgt.)

Evangel. Gottesdienst.

Sonntag, 14. Dez. 9 1/2 Uhr Predigt: Dekan G e f. 11 1/2 Uhr Christenlehre Helfer Z e i l e r. (ältere Abtheilung.)

Mittwoch, 17. Dez. 6 Uhr Bibelstunde: Dekan G e f. Freitag, 19. Dez. 9 Uhr Kinderlehre: Helfer Z e i l e r.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, 14. Dezember. 9 Uhr: Predigt und Amt. 2 Uhr: Christenlehre und Andacht.

Waiblingen.

Selbstgebranntes
Trestlerbranntwein

empfiehlt
Wilhelm Pillingen.

Schuld- & Bürg-Scheine

sind zu haben bei C. F. B u d

Bergmann's

Sonnensprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sonnensprossen, bestes Schutzmittel z. Verhütung d. so schädlichen Einwirkung d. Sonnenbrandes auf den Teint
à St. 50 J bei: Th. Daiber, Friseur

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

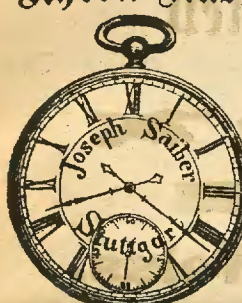
erschint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnonzelle oder deren Stamm 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 193.

Samstag, den 13. Dezember 1890.

51. Jahrgang.

Uhren-Ausverkauf.



Wegen Umzug in mein Hauptquartier, Hauptstätterstraße 19 verkaufe auf kurze Zeit eine große Partie Regulaturre, Wanduhren, Stehuhren, Kuckucksuhren, Weckeruhren, Musikwerke zu außergewöhnlich billigen Preisen, goldene und silberne Uhren in schönst. Auswahl.

Garantie. Reparaturen jeder Art pünktlich.

Joseph Saiber,
Uhrmacher,
Stuttgart,
Hauptstätterstr. 10.

Auf Weihnachten



Empfehle mein Lager in Uhren jeder Art, unter Garantie, Silb. Uhr. 4 16 M., in Nickel 4 10 M., Silb. Remontoir mit Goldreis 4 18 M., Regulaturre, Wecker, Ketten, Broschen, Brillen, Zwicker, Barom., Therm. etc. Reparatur. pünktlichst.

E. Oppenländer
Uhrmacher & Opt.
neben der Kirche,
Waiblingen.

Adolf Klein

Juwelier, Stuttgart
Königsbau.

Zu Geschenken geeignete neueste Artikel in jeder Preislage besonders billig.

Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Karl Kurb, Stuttgart
Goldarbeiter,
Eberhardsstraße 59,
neben dem Neuen Laablatz.

Privat-Anzeigen.

Stuttgart.

Seidenhüte Feltz-Hüte Blüschhüte

in größter Auswahl empfiehlt
W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschgasse 5.

Woll- und Baumwoll-Garne

Reinwollene Nestgarne per gewogenes Pfund M. 2.— sowie alle wollenen Strickgarne in bester Qualität, sowohl in echt naturbraun als einfarbig.

Bigogne in guter Qualität
Baumwollgarn von 90 Pf. per gewogenes Pfund an
Stuttgart. **H. Herion.**
Untere Königstr. 18.
An Sonn- und arbeitslosen Festtagen bleibt das Geschäft geschlossen.

Stuttgart, Poststraße 9.
Schirmfabrik
Eugen Hennemüller
Billigste und beste Bezugsquelle für alle Sorten Schirme 5% Rabatt.

Rothebühlstraße 77 l. Halle.
Stelle Feuersee der Straßenbahn Stuttgart a. r. t. Totaler Ausverkauf eines sehr großen Spielwarenlagers weit unter den Fabrikpreisen; dabei fein geschmückte Holzpferde und andere Thiere von 50 Pf. an. Steinbaukasten ebenfalls von 50 Pf. an.

Musik-

Instrumentenfabrik & Saiten-Spinnerei
Rob. Barth
Stuttgart, Gymnasiumstr. 23. Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ich meine anerkannt vorzüglichen Fabrikate v. Musik-Instr. aller Art zu äußerst billigen Preisen unter Garantie. Zithern, Violine, Flöten, Spielbösen, Spielwerke, Messing-Instr. Zieh-Harmonika beste Qual. in großer Auswahl v. M. 1.50 an. Ausführliche Preislisten gratis. Umtausch gestattet.



CACAO-CHOCOLADE
Feinstes Aroma Vorzügliche Qualität
CACAO-CHOCOLADE
DOMOSER & CO. Bei
Rein, löslich, ausgiebig. STUTTGART mässigen
1 Pfund gibt 100 Tassen. Preisen.

Heinr. Berthold

Ag. Hofinstrumentenmacher
Spezial. Holzblasinstrumente
empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk

Flöten

in hübscher Auswahl, mit reinem vollem Ton, neuer tiefer Stimmung u. ausnahmsweise billigen Preisen unter Garantie. Illustrierte Preisliste frei.
Stuttgart, Silberburgstr. 147.

Vorrätig in allen Buchhandlungen und Buchbindereien.



Sellner's Kochbuch.

Stuttgart, Verlag von L. Neuffer.
Eleg. gebunden, Preis 3 Mark.

Rein Abführmittel hat eine so milde angenehme, schmerzlose, dabei aber prompte Wirkung wie die

Bacharias-Pillen

(1-2 Pillen genügen gegen harten Stuhlgang, Appetitlosigkeit, eingenommenen Kopf u. s. f. Preis 90 Pf. pro Schachtel. Zu beziehen durch die Apotheken. Hauptniederlage bei Reihlen und Scholl in Stuttgart. Garantiert unschädliches Hausmittel.

Christbaum-Confect !!

Versende hochf. Christbaum-Confect, reizende Neuheiten v. vorzügl. Geschmack für 3 M. 20 Pf. franco. 1 Kiste enthaltend ca. 450 mittlere Stück oder ca. 240 nur große Stücke, geg. Nachnahme oder Einsend. des Betrages (auch Briefmarken.)
Porto, Kiste und Verpackung wird nicht berechnet! — Bei Abnahme von 3 Kisten nur 9 M. franco.
P. Seidel, Dresden,
Ziegelstraße 54.

Bei Magenleiden

versäume niemand, meinen Magenruder zu nehmen, unentbehrlich bei Mangel an Appetit, Magenweh und Magenkrampf.
Zu haben in Paqueten à 25 S
Fr. Kayser.


Wer Husten hat

versuche die seit Jahren vielbewährten und allein ächten
Carl Mill's
Spizwegerichsaft
Brust-Bonbons
per Packet 10 und 20 Pf. und
Spizwegerich Fruchtjaft
per Flacons 50 Pf. und 1 M.
Alleinige Niederlage in Waiblingen bei
Karl Klenk.

Christbaum-Confect !

(delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen 3 Mark Nachnahme. Kiste und Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufeln sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Grunaer Str. 26.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremen nach Ostasien Australien Südamerika näheres bei dem General-Agenten **Johs. Rominger,** Stuttgart oder dessen Agenten **Iman. Scheffel,** Waiblingen, **Jul. Fink,** Winnenden, **Carl Veil,** Schorndorf.

Um mein Lager zu verkleinern verkaufe ich eine Anzahl
Kleiderstoffe und Kattune
 weit unter dem Preis.

Darunter befinden sich einfarbige, gestreifte und karierte
 Kleiderstoffe von 70 Pf. bis M. 1.30 per Meter doppelt-
 breit, sowie Cretonnes und Madapolams von 30 Pf. an, alles
 solide, tadellose Waren.

Gottlob Villinger.

Waiblingen.

Normal-Hemden,
 Taschentücher, Schürzen,
 Bett-Vorlagen, Tisch- und
 Kommode-Decken

empfehlen

Friedrich Pfander.

Eine Partie verschiedener

Beste

wird billigt abgegeben.

Waiblingen.

Bei jeglicher Gebrauchszeit bringe ich meine

Winter-Waaren

in empfehlende Erinnerung, hauptsächlich
 Flanellhemden, Unterhosen, feine wollene Unter-
 leibchen, Socken, Strümpfe u. s. w.

A. Häfner's Ww.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich ein Lager in
selbstverfertigten

Schuhwaren

errichtet habe, welches ich billigt absege.

Auch halte ich mich in **Makarbeit** billigt empfohlen.

D. Plessing, Schuhmacher.

Waiblingen.

Regenschirme

in großer Auswahl, in Wolle und Seide,
 worunter auch für Kinder, zu

Weihnachts-Geschenken
 empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Fr. Kinzler, Ww.

Getränkeschläuche

in verschiedenen Preisen empfiehlt die Obige.

Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich meine

Kinder-Spielwaaren

in großer Auswahl,
 sowie Christbaumverzierungen, Spiegel, Glas,
 Porzellan und Korbwaaren, Gesang-, Gebet-,
 Schul- und Bilder-Bücher.

Vorjährige Weihnachtsartikel zu herabgesetzten Preisen.

Fr. Spiess, Buchb.

Alle Sorten Kalender empfiehlt der Obige.

Waiblingen.

Empfehle sämtliche

Bäck-Artikel

in bester Qualität, worunter Haselnußkerne, billiger als Mandeln,
 sowie alle Arten

Bäckwerk, Lebkuchen und Christbaumkonfekt.

Ferner zu Weihnachtsgeschenken verschiedene Sorten

Liqueure

in ganzen und halben Flaschen zu sehr billigen Preisen.

Gustav Bezner Ww.

Waiblingen.

Gustav Bauder

empfehle sein reichhaltiges Lager in

● Email-Waaren ●

verschiedener Dessin

Bettflaschen

in Kupfer, Nickel, Zinn, Stahlblech, Messing,
 ferner

**Back-Schüsseln, Back-Bleche,
 Springerlesmödel, Ausstechformen,**

Patentreiber zum Reiben von Zucker, Mandeln, Brot, Kartoffeln etc.
 zu äußerst billigen Preisen.

Baumwollflanell

in großer Auswahl von 40 Pf. an p. Metr. bis zu den schwersten Qua-
 litäten, wollene und halbwollene

Kleiderstoffe

sowie eine Partie schwarze rein wollene

Cachemir

äußerst preiswürdige Waren empfehle

Gottlob Weiss.

300 Stück

Regen-Mäntel

nur neue Sachen in tadelloser Arbeit und vorzüglichem Stoff
 — bis zur Hälfte des realen Wertes.

Winter-Mäntel

neueste Berliner Modelle in großartiger Auswahl. — Als
 außergewöhnlich billig empfehle ich

ca. 100 Stück Winter-Mäntel

früher M. 12, M. 14, M. 16, M. 18,

jetzt durchweg für **Mk. 10** das Stück.

Kinder-Mäntel in allen Größen von 2 Jahr an.

Fritz Schöninger,

Marktstr. 1, Stuttgart.

Stuttgart.

Gold-, Silber-, Granat-,

Corallen- und Türkis-Schmuck

in größter Auswahl und neuesten Mustern
 zu äußerst billigen Preisen empfehle

Karl Munz, Goldarbeiter

Hirschstrasse 5 gegenüber d. Gasth. z. Hirsch.

NB. Eheringe, größte Auswahl.

Fotographische Anstalt.

F. Willmann,

Marienstraße 36 1/2, Stuttgart,

empfehle sich zur

Aufnahme photograph. Bilder

in allen Größen und schönster Ausführung bei billigsten Preisen.

Vergößerungen nach Bildern werden in feinsten

Ausführung billig angefertigt.

Waiblingen.



Weihnachts-Ausstellung



Meine reich ausgestattete Ausstellung in

Kinder-Spielwaaren

ist eröffnet, und lade hiezu höflichst ein. Besonders möchte ich auf eine schöne Auswahl

Diegen und kleine Pferde,
sowie Kinder- und Puppen-Wagen

aufmerksam

Achtungsvollst

Louis Kässer, Drechsler.

Waiblingen.

Für jetzige Verbrauchszeit empfehle ich:

ganzen und gestoßenen Zucker,
Südfrüchte, Apfel- & Birnschneke,
Zwetschgen, Honig, Schokolade,
und sämtliche Gewürze

in bester Waare.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenke geeignet empfehle ich eine
hübsche Auswahl in

**Gesang-, Gebet-,
Geschichten- und Bilder-Bücher,
Zeitungs- und Garderobe-Halter,
Hausseggen**

Schmuck- & Handschuh-Kasten etc. etc.

Christbaumschmuck

in großer Auswahl.

Lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Jmm. Hess,
Buchbinder.

Waiblingen.

Ördöl-Lampen

in größter Auswahl

als **Tischlampen & Hänglampen**

mit vorzüglichen Rund-Brennern

zu 1.80, 2, 2.50, 3, 3.50 Mk. und höher,

Zug-Lampen zu Mk. 4.50, 5.50, 6, 7, 8 und höher,

Wand- und Küchen-Lampen zu 50, 60, 80 Pfg.

1 Mk., 1 Mk. 20 Pfg. und höher.

Blitz-, Lux- und Glücks-Brenner

auf jede Lampe aufzuschrauben, zu verbessern älterer
Lampen, stets auf Lager bei

Gustav Bauder,
Flaschner.

Geschäftsverlegung & Empfehlung.

Nachdem ich meinen neuen Laden bezogen habe, so empfehle ich
mein neu assortirtes Lager in Gold- und Silberwaaren, Corallen,
Granaten etc. zu Weihnachts-Geschenken einem geneigten Zu-
spruch. Altes Gold u. Silber wird gekauft oder in Zahlung genommen.

F. Pfeleiderer, Juwelier,
Stuttgart, 21 Langestraße 21.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, sein gut sortirtes

Korbwaaren-Lager

in empfehlende Erinnerung zu bringen und sichert billige Preise zu.

Achtungsvollst

Bubeck, Korbmacher
gegenüber der Buchdruckerei.

STUTTGART.

Weihnachts-Ausverkauf.

In Folge voran gerückter Saison verkaufen den Vorrat
unserer Winterconfection als

Jaquets, Paletot, Dollmann

mit 25% Rabatt

die Damen-Mäntel-Fabrik

Schulhöfer & Neumond

Königsstr. 42, Ecke der Lindenstraße.

Gefährlich geschützte

Schnell-Waschmaschinen

(Mark 36)

Waschwindmaschinen & Mangeln

von unübertroffener Güte und Leistungsfähigkeit.

Prämiirt: 1890 mit der höchsten Auszeichnung

fabrizirt die mech. Werkstatt von

C. Hahn, in Backnang.

Schadhafte Gummiwalzen werden neu überzogen von
Obigem

Die von der Kaiserl. u. Königl. Gemisch-physiol. Versuchstation
für Wein- und Obstbau zu Klosterneuburg bei Wien, sowie von mehreren
deutschen Autoritäten begutachteten

Medicinal-Ungarweine

sind in Original-Verpackung zu Engros-Preisen zu haben bei

Carl Klenk, Waiblingen.

Besonders wird empfohlen:

Med. Rothwein

(Specialität für Glutarmer und Gleichsüchtige.)

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spin-
nen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller á 10 Gebinde mit
1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig.
(1000 meter Fadenlänge = 9³/₄ Pfennig.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoff's als auch der
Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Der Agent:

Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach.

Großer Weihnachts-Ausverkauf
 in Buckskins, Kleiderstoffen, Cattunen für Bettwäsche, Weißwaaren,
 Leinen, Tischzeugen, Bett- und Schürzenglen,
 Gardinen, Tischdecken, wollenen Bettdecken, Sopha-Vorlagen,
 Unterröcken, Schürzen, Cravatten, Chales, Regenschirmen,
 sowie Regen- und Winter-Mäntel, Dolmanns, Jaquets etc. etc.
 zu sehr herabgesetzten Preisen bei

Ludwigsburg, 5. Dezember 1890.

J. H. Ruoff.

Sehr billige
aber sehr
Preise!

Cari Robert, Stuttgart, Marktstr. 11, Ecke der Karlsstr., Perrenkleiderfabrik gegr. 1839.
 empfiehlt fertige Anzüge, Herbst- u. Winter-Neberzieher,
 Joppen, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge 2c. 2c. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur
 selbstverfertigten, solider Ware. Auch Anfertigung nach Maß.
Großes Stofflager.

Stückweise
gratis!

Waiblingen.

Herrn-Westen

in vorzüglicher Qualität (Ramngarn) sind eingetroffen und
 empfehle solche zu geneigter Abnahme.
 Eine Partie gewöhnliche Westen verkaufe ich, um
 damit zu räumen, pr. Stück M. 2.90.

A. Häfner's Ww.

Waiblingen.

Schuhwaarenlager.

Mein Lager in allen Sorten

Leder- und Filzschuhwaaren

aus der

bestrenomirten Schuhfabrik des Herrn

J. Dobelmann in Ditzingen

bringe hie mit in empfehlende Erinnerung.

Karl Klenk.

Waiblingen.

Auf Weihnachten

halte in schöner und neuer Ware bestens empfohlen:

Sämmtliche Sorten Zucker,
 worunter Vanille-, Streu- und Hagelzucker,
Sämmtliche Südfrüchten,
 auch Orangen, große neue Wall-Nüsse und
 Kastanien, feinst italienischen Honig und echten
Blüten-Honig für Kranke.

In Christbaumschmuck

alles neu sortirt,

sowie verschiedenes

Gebäck mit Confect und Lebkuchen
 vorrätig.

Zu Geschenken halte bestens empfohlen:

Liqueure

in Flaschen aller Art, sowie offen.

Ein schön sortirtes Lager in zusammengepackten

Tabaks-Pfeifen.

Wollene Strümpfe & Socken
 jeder Größe.

In Glas und Porzellan das Lager gut sortirt
 und große Auswahl

Scherz-Artikel.

A. Vollmer Ww.

Waiblingen.

Empfehlung.

Gutes Schnitzbrot
 sowie feines Backwerk

empfehle bestens

G. Nast, Bäcker.

Zugleich bringe ich mein feines

Sprengerlesmehl

in empfehlende Erinnerung.

Boonekamp of Maag-Bitter

bekannt unter
 der Devise: „Occidit qui non servat“ von
H. UNDERBERG-ALBRECHT,
 Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. Hof-Lieferant
 in **RHEINBERG** am Niederrhein.

Erfinder
 und alleiniger Destillateur.

Warnung vor Flaschen
 ohne mein Siegel und ohne die Firma:

H. Underberg-Albrecht



Flaschen-Siegel.

Empfehlenswerth für jede Familie!

Nachstehende Firmen führen **nur** den
 allein echten Boonekamp of Maag-Bitter von H.
 Underberg-Albrecht:

in Waiblingen: Gust. Bezner Cond. & Hdlg.

Plüß-Stauffer's Universal Kitt kittet:

Alle zerbrochenen Glas u.
 Porzellan-Waaren, Marmor, Alabaster, Elfen-
 bein, Tafel- u. Küchengeräthe, Lampenglöden,
 Vasen, Gypsfiguren, Fächer, Horn, Steingut
 u. s. w.

leimt: Alle zerbrochenen Holzgegenstände wie abge-
 brochene Möbeltheile, Spielwaaren, Holz- und
 Schälerschachteln, ferner Laubsägearbeiten, Quin-
 cailletwaaren u. s. w.

klebt: Papier, Pappe, Leder und Gewebe, zerrissene
 Schulbücher und Mappen, Tuch und Stückerien
 auf Hausgeräthe u. s. w.

Nur acht in Schraubengläsern mit obiger Firma. Preis per
 Flacon 50 und 80 Pfg. Probe-Flacon 30 Pfg. Depots:

Waiblingen: Th. Marggraff, Apotheker.

**Violin-, Bither- und
 Guitarre-Saiten**

find zu haben bei

C. F. D u d.

in empfehlende Erinnerung.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. D u d in Waiblingen.